

WZV übernimmt Strommeisterei

Das Land übergibt Gewässerpflege an den Wegezweckverband Segeberg

VON BERND NURSEY

HAMBERGE – Das ist ein Novum in Schleswig-Holstein: Erstmals legt das Land die Unterhaltungsarbeiten an den Flüssen Trave, Rönne und Alster in die Hand eines kommunalen Unternehmens. Ab 1. Januar 2009 erfüllt der Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg (WZV) die Aufgaben der Strommeisterei Trave in Hamberge. Alle elf Mitarbeiter werden in den WZV übernommen.

Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabius aus dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (MLUR) und WZV-Vorsteher Jens Kretschmer unterschrieben gestern in Hamberge gemeinsam mit einigen Mitgliedern des neu gegründeten Gewässerunterhaltungsverbandes Trave den entsprechenden Vertrag. Die rechtliche Verantwortung für die rund 50 Kilometer Wasserweg im Bereich Trave (von Segeberg, B 206 bis Einmündung Elbe-Lübeck-Kanal) sowie weitere 30 Kilometer im Verlauf von Alster und Rönne bleibt weiterhin beim Land. Die Pflegearbeiten werden künftig vom WZV und den ehrenamtlich geleiteten Verbänden koordiniert.

Zwei Jahre intensiver Ver-



Unterschrieben gestern den Vertrag: von links Hans-Werner Matzen (Gewässerpflegeverband Mittlere Alster/Rönne), Staatssekretär Rabius, WZV-Vorsteher Jens Kretschmer und Gustav Stoffers (Gewässerunterhaltungsverband Trave). Foto: NURSEY

handlungen seien der Vertragsunterzeichnung vorausgegangen, so Staatssekretär Rabius. Am Ende könne man von einer erfolgreichen Verwaltungsmodernisierung im Bereich der Wasser-

wirtschaft sprechen. Die Lösung mit dem WZV als Partner sei ideal, vom neu geschaffenen Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz in Husum wäre eine sinnvolle

Koordination in Hamberge sehr schwierig gewesen, so der Staatssekretär.

Die Strommeisterei, die 1955 in Hamberge eingerichtet wurde, ist zuständig für befestigte Ufer, funktionsfä-

hige Brücken und Sohlgleiten, gemähte Uferböschungen und die Entkrautung der Gewässer. Selbstverständlich werden auch umgestürzte Bäume aus den Flüssen entfernt.